

#1

SERIE, TEIL 1



AUSSTEIGEN AUF ZEIT

In einer dreiteiligen Serie plaudert der Buchautor, Kanuexperte und Weltabenteurer Norbert Blank aus dem »Nähkästchen«. Er verrät, wie er seine eigenen Auszeiten für diverse Expeditionen und Sabbaticals mit dem Expeditions-Lkw, Wohnmobil, Motorrad, der Familie, Freunden und natürlich (fast) immer mit irgendeiner Art von Kanu realisiert hat – und das, ohne dass er danach verarmt, wohnungs- und arbeitslos ein Dasein als Schmuckverkäufer an einem Touristenstrand fristen musste.

TEIL 1 (in diesem Heft) dreht sich um das Thema Zeit, Finanzierung und Team: Wie komme ich aus dem (Berufs)-Alltag und den Kostenzwängen heraus, um die Monate oder gar das Jahr für meine Kanuexpedition, Paddelreise oder meinen Vanlife-Dream mit Paddelboot realisieren zu können.

TEIL 2 (KANU 5/2023) beschäftigt sich intensiv mit Expeditionen und ihrer Umsetzung: Eine solche ist laut klassischer Definition eine Entdeckungs- oder Forschungsreise in eine entlegene oder unerschlossene Region. Heute wird der Begriff weiträumiger verwendet: Gerne auch in dem Zusammenhang, wenn eine Person, Gruppe oder Familie aufbricht, um persönliches Neuland zu betreten.

TEIL 3 (KANU 6/2023) wartet mit geballter Information auf: Damit dein Aussteigen auf Zeit, dein Vanlife-Abenteurer oder deine Expedition mit dem Kanu zur schönsten Zeit deines Lebens wird, hat Norbert Blank im dritten Teil jede Menge Infos zu Ausrüstung, Einreise, Impfungen, Versicherungen etc. parat – und stellt die »Witwenanleitung« vor.



DIE HÜRDEN VOR DEM TRAUM

Welcher Paddler hat ihn nicht: den Traum vom großen Aufbruch, vom Kanu-Abenteurer seines Lebens. Doch dem stellen sich die Hindernisse des Alltags in den Weg: Zeit, Finanzierung, Familie (und andere potentielle Mitstreiter). Teil 1 unserer Serie »Aussteigen auf Zeit« hilft dabei, ein paar Hürden aus dem Weg zu räumen.



Im Seekajak über Wochen auf dem Meer die Weite genießen, monatelang im Canadier in Kanada ein Trapperleben führen, mit Wohnmobil und Boot unterwegs zu den schönsten Plätzen sein oder den persönlichen Traumfluss einmal ganz paddeln, von der Quelle bis zur Mündung. Ein passendes Boot und hochwertige Ausrüstung kann man sich dafür heute schnell zusammenkaufen. Sich das nötige Know how anzueignen, dauert oft ein wenig länger.

ABER WAS MEIST WIRKLICH FEHLT, DAS IST DIE ZEIT! UND GLEICH DANACH STELLT SICH SICHER DIE FRAGE, WO DAS GELD HERKOMMEN SOLL.

Diese oft scheinbar unüberwindlichen Hürden lassen sich leichter umschiffen, als man/frau gemeinhin denkt. Klar: Sie können Ihren Job einfach hinwerfen, von heute auf morgen abhauen, Familie und Haus gegen ein paar Inuit-Freunde mit aus Knochen und Tierfellen gefertigten Seekajaks eintauschen und Ihren Kindern regelmäßig aus der Ferne Eisbärenknochen zum Geburtstag schicken. Kann man tun. Muss man nicht.

Viele kleine und große Träume lassen sich verwirklichen, ohne gleich komplett »aussteigen«. Gewusst wie, lautet die Devise. Ich habe das öfter im Leben praktiziert, und hier packe ich meine Trickkiste für Sie aus. Gefüllt mit

meinen Erfahrungen aus über drei Jahrzehnten, in denen ich mit Kanus, Motorrad, Fahrrad und Vanlife-Truck durch fast alle Ecken der Welt getourt bin (mal da drei Monate, mal dort ein Jahr ...). Und in denen ich vom Audi-Versuchs- und Entwicklungs-Ingenieur mit sehr regeltem Leben zum Spurensucher meiner Traum-pfade wurde.

HINDERNIS NUMMER EINS: DIE ZEIT

Um dem beruflichen Alltag in Zentraleuropa die benötigten Urlaubswochen oder besser -Monate abzutrotzen, gibt es einige Tricks:

- Als Selbständiger können Sie Ihre Geschäfte möglicherweise eine Zeit lang ruhen lassen oder aus dem Ausland weiterführen. Home-office, Mobiltelefon, E-Mail und Internet bieten vielen Berufsgruppen die Möglichkeit, ihren Standort weltweit zu wählen und trotzdem (fast) immer erreichbar zu sein.
- Oder Sie suchen sich einen Vertreter oder gleichgesinnten Partner: Typische Beispiele dafür sind Handwerksbetriebe, Arztpraxen oder Rechtsanwaltskanzleien. Ich selbst arbeite als selbständiger Fotograf und Anbieter von weltweiten Kajakreisen seit vielen Jahren problemlos von allen Ecken der Welt aus: Zwei schier unzerstörbare, wasserdichte »Peli-Cases« mit Laptop, Mobilphone und Foto-Ausrüstung sind mein Global-Office. Das funktioniert bestens!

ABER AUCH FÜR FEST-ANGESTELLTE GIBT ES MÖGLICHKEITEN:

- zwei Jahresurlaube zusammenlegen und/oder unbezahlten Urlaub nehmen, beispielsweise die Weihnachtsferien plus vier Wochen – das ist doch schon was! Hier ist oft mehr Verhandlungsspielraum mit dem Arbeitgeber vorhanden, als man denkt: Welche Firma verliert schon gerne endgültig einen guten Mitarbeiter? Gute Fachkräfte sind heute Mangelware! Stellen Sie dar, dass der Auslandsaufenthalt Ihre Fähigkeiten erweitert, sie extrem motivieren wird und Sie unter Umständen eine neue Sprache dazu lernen werden.
- Überstundenabbau oder Teilzeitvertrag, bei dem Sie zum Beispiel neun Monate arbeiten und dann drei Monate frei haben.
- Kündigung mit Vertrag der Wiedereinstellungsgarantie, beispielsweise zum Zweck Ihrer sprachlichen oder beruflichen Weiterbildung (so etwas bieten Arbeitgeber immer wieder an: So habe ich der Audi AG die Zeit für mein erstes Jahr auf dem Motorrad mit Beiwagen durch Lateinamerika abgetrotzt. Siehe meine Vita: <https://bilder-botschaften.de/projects/mylife>).
- Erziehungsurlaub, ein Pausenjahr oder Sabbatical (zum Beispiel als Lehrer, Beamter oder Angestellter) – viele Behörden und Firmen haben so etwas im »Programm«. Oft muss man hartnäckig auf seinem Wunsch be- >>

»UND JEDEM ANFANG WOHNT EIN ZAUBER INNE,
DER UNS BESCHÜTZT UND DER UNS HILFT ZU LEBEN.
WIR SOLLEN HEITER RAUM UM RAUM DURCHSCHREITEN,
AN KEINEM WIE AN EINER HEIMAT HÄNGEN ...
NUR WER BEREIT ZU AUFBRUCH IST UND REISE,
MAG LÄHMENDER GEWOHNHEIT SICH ENTRAFFEN ...«

(Aus dem Gedicht »Stufen« von Hermann Hesse)



Ob an heimischen Flüssen, an der türkischen Mittelmeerküste oder in den Bergen der Halbinsel Musandam im Oman: Das Vanlife-Abenteuer mit Familie und Kanu zählt zu den absolut unvergesslichen Abenteuern im Leben. Unser Expeditions-Truck ist ein umgebautes Mercedes LAF 1113 B Feuerwehrauto.

stehen. Am besten sehen Sie die Verhandlungen mit Ihrem Vorgesetzten oder der Personalabteilung als Training für die kommenden Diskussionen mit Zöllnern, Polizisten, Grenzbeamten, im Bazar.

- Jobwechsel oder die Zeit zwischen Studium und Job. Sind dazwischen nicht einige Monate »Pause« im Kanu möglich? Im Lebenslauf machen sich solche Zeiten als »Sprachliche Fortbildung« und/oder »Auslandserfahrung« sehr gut.
- mit Kindern: Die Chance vor dem Schulbeginn am Schopfe packen (wie wir mit unserer Tochter Emilia) oder eine Schulbefreiung erwirken: Einige Wochen sind da durchaus drin – abhängig vom Schulleiter und den angeführten Gründen: sprachliche Weiterbildung, Familienzusammenführung ...
- einfach kündigen: »no risk, no fun« – vielleicht geben Sie einen (sicheren?) Arbeitsplatz auf, aber es gibt Situationen, in denen man sich die Frage stellen muss: »Suche ich

Sicherheit oder Chancen?« Eine solche Entscheidung will natürlich gut überlegt sein.

- TIPP: Wenn man tatsächlich seinen Job hinschmeißen will, dann sollte man unbedingt einen geschickten Zeitpunkt für Kündigung und Abreise wählen, um steuerliche Vorteile und spezielle Gehaltszahlungen (Urlaub-, Sonder-, Weihnachtsgeld, Leistungszulage) nicht zu verschenken. Da macht ein pfiffiger Steuerberater Sinn, und man/frau kann so viel Geld sparen.

HINDERNIS NUMMER ZWEI: DAS LIEBE GELD

Sicher: Der Traum kostet Geld. Das muss verdient und angespart oder aus den Strumpfsocken von Oma und Opa oder der Eltern bezuschusst werden. Oder Sie sind extrem sparsam unterwegs und bevorzugen die Lösungen aus meiner Studienzeit: Teebeutel dreimal aufbrühen, pausenlos Reis mit Bohnen essen, per Anhalter reisen und immer gnadenlos wild campen. Dann geht's mit Minimal-Budget.

Je nach Tour und Ziel kostet der ganze Spaß viel weniger, als man denkt. Da sind die Sorgen und Ängste vorab wie ein Berg: Später beim Blick vom Gipfel relativiert sich vieles.

- So ist der Lebensunterhalt im Zielreiseland oft deutlich günstiger als zu Hause. Sind sie erstmal in Kanadas Wildnis oder mit dem Zelt auf der Loire in Frankreich unterwegs, können Sie wenig Geld ausgeben und trotzdem glücklich und zufrieden leben. Es sei denn, Sie zünden in russischer Oligarchen-Manier Ihr Lagerfeuer mit Dollarscheinen an. Kann man tun. Muss man nicht.
- Mögliche Steuervorteile kompensieren (teilweise) den Verdienstaufschlag: Stichwort Steuerprogression. Bei »beruflich bedingten Aufgehalten« (sprachliche Fortbildung, Weiterbildung) lassen sich die Ausgaben (teilweise) steuerlich absetzen. Der Teufel steckt natürlich in der Formulierung »beruflich bedingt«. Außerdem bitte am Boden bleiben: keine »Steuermodelle« kolumbianischer Drogen-

kartelle nachahmen! Hier lohnt sich der Gang zum pfiffigen Steuerberater. Ob Sie dann als Blogger in Social Media tätig werden oder eine Kajakschule eröffnen: Wenn Sie Einnahmen aus der Tätigkeit/Auszeit generieren, können sie die Ausgaben dafür auch steuerlich absetzen. Nur muss das alles zueinander im gesunden Verhältnis stehen, sonst zweifelt das Finanzamt Ihre »Gewinnabsicht« an und verweigert wegen »Liebhaberei«.

- Kosten zuhause fallen weg: Strafzettel, Shoppingzwang, Softwareupdates, Telefon, Heizung und eventuell sogar die Miete und die Krankenversicherung.
- Die Krankenversicherung fällt fast ganz weg, wenn diese für die Auszeit auf eine »Anwartschaftsversicherung ohne Anspruch auf Leistung« umgestellt werden kann. Diese Umstellung Ihrer gesetzlichen Krankenversicherung auf »Anwartschaft« – wenn in Ihrem Fall möglich – hat viele Vorteile: Erstens ist sie günstig. Zweitens haben Sie keine Unterbrechungszeiten in Ihrer Kranken- und Pflegeversicherung. Und drittens sind Sie bei der Rückkehr sofort und unbürokratisch wieder in Ihrer alten Krankenversicherung drin. Genauere Infos gibt's bei Ihrer Versicherung.
- Die eigene Wohnung oder das Haus lassen sich heute leicht und sicher per Airbnb oder über andere Online-Mitwohn-Portale vermieten. Damit senken sich Ihre laufenden Kosten während der Auszeit markant.
- Checken Sie Ihre monatlichen/jährlichen Ausgaben: Welche Verträge, Versicherungen, Ausgaben kann ich kündigen, pausieren oder reduzieren? Wegen der Kündigungsfristen bitte frühzeitig darum kümmern.
- Ein Kostenplan macht Sinn: mit den zu erwartenden Ausgaben für die Kanu-Auszeit, Ihren fortlaufenden Kosten zuhause und dem zur Verfügung stehenden Budget. Das vermeidet Überraschungen.

HINDERNIS NUMMER DREI: MIT DER FAMILIE, IM TEAM ODER ALLEINE?

Einige wenige Paddler und Paddlerinnen lieben die Ruhe, die Unabhängigkeit und auch die Herausforderungen einer Solo-Tour. Solche »Einzelgänger« wissen meist selbst, was er/sie sich zutrauen kann und auf welche Vorerfahrungen er/sie zählen kann.

Viel mehr Menschen sind dagegen glücklich, wenn ihr Lebenspartner oder gute Freunde ihre Reiselust und Kanubegeisterung tei-

len und sie Erlebnisse zusammen genießen können. Für Familie und Kinder sind Paddeltouren eindeutig mehr Chance als Belastung: mehr Zeit miteinander, tolle Eindrücke, multikulturelles Erleben.

Mit Kindern im Vorschulalter ist man absolut unabhängig. Danach kann die Schulpflicht in Deutschland für eine bestimmte Zeit sogar ausgesetzt werden (Walldorf & Co. sind da flexibler als Regelschulen). Aber wohin mit den jungen Wilden?

- Die Kids zu Hause lassen und ohne sie genießen! Das war für mich persönlich (fast) nie eine Option.
- Den Nachwuchs mitnehmen und in den Canadier setzen: ideal. Bitte Reiseland und Tagesetappen an Alter und Interessen der Kids anpassen. Ich verweise da gerne auf Olaf Ob-sommers und mein neues Buch »The World of Kayak«, in dem meine Wildwasser-Expedition in die Karibik (Dominikanische Republik) mit unserer wenige Monate alten Tochter Emilia detailliert beschrieben ist (siehe Kasten Seite 72).
- Wer lesen will, was mit Kids machbar ist, dem empfehle ich als Literatur auch »Traumfahrt Südamerika« von Hjalte Tin und Nina Rasmussen. Die beiden waren auf zwei Motorrädern mit ihren Kindern Emil (drei Jahre) und Idu (17 Monate) 30.000 Kilometer von Los Angeles nach Rio de Janeiro unterwegs.
- Ein Wohnmobil/Bus als Basisfahrzeug ist ideal für die Familien-Auszeit. Dann haben Mama, Papa und Kinder die Wahl, welches »Spielzeug« (SUP-Board, Rad, Kanu ...) sie denn mitnehmen wollen. Auch wenn die Puristen unter den Paddlern mich jetzt alle krumm anschauen – praktisch, vielseitig und bequem ist so eine Lösung allemal.
- Wer mit Familie und Kindern unterwegs ist, sollte niemand überfordern – aber auch daran denken, dass Herausforderungen, Unbekanntes und das Leben draußen in der Natur Menschen und gerade auch Kinder in ihrer Entwicklung wachsen lassen können. Ganz abgesehen davon, dass die Kinder endlich einmal so richtig Zeit haben zusammen mit den Eltern. Eine Tour mit mehreren Kindern hat den Vorteil, dass immer Spielkameraden zur Hand sind und das Paddelabenteuer so noch mehr Spaß macht. Wer mit Freunden und/oder Paddelkameraden unterwegs ist, sollte auf eine gute Zusammensetzung des Teams achten. Maßgeblich sind Erfahrung, Knowhow, Sympathie, >>

Anzeige
1/3 hoch
75 x 297

Verlässlichkeit, Gruppengröße, Fitness, Charaktere, Persönlichkeiten. So manche Expedition wuchs über sich selbst hinaus. Andere scheiterten an Differenzen im Team.

Also gilt es, die persönlichen Skills vor der Abreise gründlich unter die Lupe zu nehmen: realistische Einschätzung der Fähigkeiten, Erfahrungen, Ausdauer und Belastbarkeit (der eigenen und aller Teammitglieder). Wenn nötig: vorab gemeinsam fortbilden, üben, trainieren.

 NORBERT BLANK



Gute Ausrüstung, komfortable Transportmittel und das passende Kanu machen einem das Leben leicht und sorgen für gute Laune: »Warm, satt und trocken« heißt der Schlüssel zum Erfolg bei allen Outdoor- und Reise-Aktivitäten.

DER AUTOR



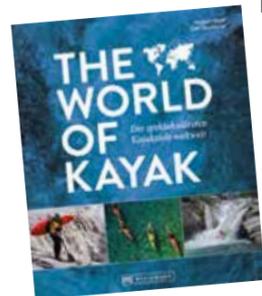
Der Profi-Kajaklehrer, Kitesurf-Instruktor, Erlebnis-Pädagoge, Fotograf, Filmer und Diplom-Ingenieur Norbert Blank organisiert und leitet die Kajakreisen von www.Global-Kayak.com und www.Ecuador-Kajak.com. Er hat über 100 Länder bereist, wilde Abenteuer, Kanutouren und

Fotoshootings in teilweise sehr abgelegenen und gefährlichen Ecken unseres Planeten erlebt. Gerne ist er mit seiner Tochter Emilia unterwegs: Unvergesslich für beide ist ihre neunmonatige Reise vor Emilias Schulbeginn im umgebauten historischen Feuerwehr-Lkw durch den Iran und weite Teile Arabiens – natürlich mit dem Kajak im Gepäck. Dazu sagt er: »Heute würde man die Aktion kultig als Vanlife bezeichnen, damals wurden wir von Nachbarn als Spinner bezeichnet. Aber von ein paar Zurufen von irgendwelchen Nachbarn lässt man sich ja nicht von seinen großartigen Träumen abbringen!«

Weitere Infos: www.Norbert-Blank.com

BUCHTIPP

Norbert Blank hat 2022 zusammen mit dem prominenten Kajakfilmer Olaf Obsommer das neue Kanubuch »The World of Kayak« über die 30 spektakulärsten Kajakziele weltweit herausgebracht. Der Bildband illustriert in tollen Bildern und Geschichten, was an Auszeiten mit dem Kanu so alles möglich ist: vom heimischen Canadier-Abenteurer mit der Familie über verträumte Seekajakreisen bis hin zur krassen Wildwasser-Expedition – eine ideale



Ergänzung zu dieser Serie und eine perfekte Anregung, was mit dem Paddelboot auf unserem blauen Planeten so alles möglich ist. Bruckmann Verlag, gebundenes Buch, 224 Seiten, 250 Abbildungen, Format 22,5 x 27 cm, 39,99 Euro.

AUF DIE LEICHTE TOUR

Für alle, die nur begrenzt Zeit haben, gibt es eine gute Alternative zur selbst organisierten Kanu-Expedition: Norbert Blank bietet Wildwasser- und Seekajak-Abenteuer an, perfekt organisiert und sicher geführt. Top Paddel-Locations, professionelle Guides, beste Ortskenntnis und geballtes Knowhow sorgen für ein erstklassiges Kajakelerlebnis. So geht es dieses Jahr und im Frühjahr 2024 mit Segelboot und Seekajak auf die Ionischen Inseln in Griechenland (30. September bis 7. Oktober), mit Kajak und Raft nach Nepal (22. Oktober bis 4. November), an den Pazifik-Strand in Ecuador (10. bis 16. Dezember), zu Wildwasser-Highlights im ecuadorianischen Amazonas (23. Dezember bis 5. Januar 2024) sowie auf Wildwasser-Creeks in La Reunion (3. bis 18. Februar 2024) und Mexiko (24. März bis 6. April 2024). Für August/September 2024 sind zwölf Kajaktage mit Motorraft-Support im Grand Canyon/USA geplant.

Weitere Infos und Buchung:

www.global-kayak.com, www.ecuador-kajak.com

Anzeige
1/1